

Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes:

Auch in Berlin müssen Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen mehr verdienen!



**Frau Scheeres,
setzen Sie sich für Ihre Berliner
Kolleginnen und Kollegen ein! Die Einkommenslücke zwischen dem TV-L und dem TVöD muss geschlossen werden!**

Februar 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Herbst letzten Jahres wurde für die Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen, die im öffentlichen Dienst der Gemeinden beschäftigt sind, nach langen Streiks ein neuer Tarifabschluss erzielt. Auch wenn dieser nicht alle Erwartungen erfüllt hat, so führt er trotzdem zu deutlichen Verbesserungen. Jedoch gilt dieser Tarifabschluss nicht in Berlin für die im öffentlichen Dienst des Landes beschäftigten Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen. Dennoch ist dieser Tarifabschluss auch für Berlin von großer Bedeutung. Denn er ist ein wichtiger Beitrag für die Aufwertung und Anerkennung der sozialpädagogischen Berufe.

Für die **GEW BERLIN** ist es nicht haltbar und akzeptabel, dass WIR hier in Berlin jetzt deutlich weniger verdienen als Erzieher*innen in den Kommunen. Ganz praktisch bedeutet dies, dass zum Beispiel Erzieher*innen oder Sozialpädagog*innen in Berlin ein paar Hundert Euro weniger verdienen können als die Kolleg*innen in Oranienburg oder Eberswalde.

Worin bestehen die Unterschiede?

In den Kommunen/Gemeinden gilt der TVöD, in den Ländern der TV-L. Berlin ist ein Land, folglich gilt der TV-L. Im TVöD gibt es andere Entgeltgruppen als im TV-L, denn im TVöD gibt es einen anderen Eingruppierungstarifvertrag (den sogenannten Tarifvertrag „Sozial- und Erziehungsdienst“ – SuE). Die Höhe der Entgelte ist im TVöD in der Regel höher als im TV-L. Sie kann bis zu 400,- Euro monatlich betragen.

Das fordert die GEW BERLIN:

WIR FORDERN eine Aufwertung und Verbesserung der Einkommen der Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen auch in Berlin!

WIR FORDERN, dass die besseren tariflichen Regelungen für den Sozial- und Erziehungsdienst im TVöD wert- und inhaltsgleich für die Berliner Kolleginnen und Kollegen übertragen werden!

Es ist doch klar: Die Arbeit der Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen im Geltungsbereich des TV-L ist genauso anspruchsvoll wie die der Kolleg*innen in den Kommunen. In Berlin haben wir einen großen Fachkräftemangel im gesamten Sozial- und Erziehungsdienst. In den Kitas, den Schulen, den Jugendämtern – überall werden Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen gesucht. Der Jugendstadtrat von Neukölln will schon mit einer Prämie von 1.000 Euro einen Anreiz für Erzieher*innen schaffen, einen Arbeitsvertrag im Eigenbetrieb SüdOst zu unterschreiben. Das macht deutlich, wie groß das Problem des Fachkräftemangels mittlerweile ist. Jedoch ist dieses Vorgehen keine Lösung. Die sozialpädagogischen Berufe müssen attraktiver werden und dazu gehören eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen.

Die **GEW BERLIN** hat sich gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di an die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft gewandt. Wir haben sie aufgefordert, sich im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung für den Bildungs- und Jugendbereich für eine bessere Bezahlung der Fachkräfte einzusetzen. Bereits im Dezember haben wir gemeinsam eine erste Aktion vor dem Haus des Finanzsenators durchgeführt.

Die Aufwertung der sozialpädagogischen Berufe und der Fachkräftemangel sind mittlerweile Thema in der Stadt. Wir müssen dazu beitragen, dass es so bleibt und die Politik zum Handeln auffordern. Deshalb müssen weitere Aktivitäten folgen – da kommt es auch auf Dich an!

Im Einzelnen gestalten sich die Entgelttabellen wie folgt¹²³:

- Ein*e **Erzieher*in in Regeltätigkeit** in einer Kita oder Grundschule ist in Berlin im TV-L in die E 8 eingruppiert und im TVöD in die S 8a:

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
TV-L	E 8	2.412,17	2.664,25	2.778,81	2.887,68	3.007,98	3.082,46
SuE	S 8a	2.460,00	2.700,00	2.890,00	3.070,00	3.245,00	3.427,50

- Ein*e **Erzieher*in mit besonders schwierigen fachlichen Tätigkeiten (z.B. Facherzieher*in für Integration)** ist im TV-L eingruppiert in die sog. „kleine E 9“ und im TVöD in die S 8b:

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
TV-L	E 9	2.572,57	2.841,83	2.979,34	3.359,10	-	-
SuE	S 8b	2.480,00	2.760,00	2.980,00	3.300,00	3.600,00	3.830,30

- Ein*e **Kitaleiter*in** mit einer Durchschnittsbelegung von mindestens 100 Plätzen ist im TV-L in die E 10 eingruppiert und im TVöD in die S 16:

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
TV-L	E 10	2.899,14	3.208,49	3.447,01	3.687,29	4.144,45	-
SuE	S 16	3.024,52	3.341,89	3.594,53	3.904,60	4.249,12	4.455,84

- Sozialpädagog*innen/Sozialarbeiter*innen in Regeltätigkeit** sind eingruppiert in die E 9 (TV-L) bzw. in die S 11b:

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
TV-L	E 9	2.572,57	2.841,83	2.979,34	3.359,10	3.663,87	-
SuE	S 11b	2.715,30	3.049,78	3.195,64	3.563,13	3.850,24	4.022,50

- Sozialpädagog*innen in Garantenstellung /RSD** in Berlin E 9 + Zulage (TV-L) bzw. S 14 (SuE):

		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
TV-L	E 9 +Zulage	2.690,96	2960,22	3.097,73	3.477,49	3.782,26	-
SuE	S 14	2.909,57	3.182,56	3.437,82	3.697,48	3.984,60	4.185,57

¹ Die nachfolgenden Stufen der Entgelttabellen können im TV-L bzw. SuE unterschiedliche Laufzeiten haben.

² Die Tabellenwerte des TV-L sind Stand 1. März 2016.

³ Die Tabellenwerte SuE sind Stand 1. Juli 2015.

Die **GEW BERLIN** lädt **Dich** ein, gemeinsam mit anderen Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen am **Dienstag, dem 8. März 2016 um 17:00 Uhr** vor dem Haus der Bildungssenatorin Scheeres mit uns zu feiern und zu demonstrieren: Es ist Frauentag! Wir fordern eine bessere Bezahlung und Anerkennung unserer Arbeit! Wir laden auch Frau Scheeres ein: Von ihrer Profession her ist sie eine Kollegin! Fordern wir sie auf für die Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen in Berlin Verantwortung zu übernehmen. Der Frauentag war schon immer auch ein Kampftag – wir machen beides – demonstrieren und feiern! Selbstverständlich wollen wir auch alle männlichen Kollegen eingeladen. Lasst uns gemeinsam kämpfen und feiern. Feiern wir uns! Gehen wir auf die Straße, weil es sich lohnt zu kämpfen!

Wir sehen uns zur Party mit Musik, Sekt und Selters vor der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin.

Bring Deine Kolleginnen und Kollegen mit!

8. März 2016, um 17 Uhr